

**Einladung**  
24.-25.2.2026

# DAS VERGESSENE REVIER?

Die Geschichte der Braunkohlen-  
förderung im Rheinischen Revier

Der Landschaftsverband Rheinland,  
LVR-Institut für Landeskunde und  
Regionalgeschichte,  
LVR-Fachbereich Zentrale Dienste,  
Strategische Steuerungsunterstützung -  
„geSCHICHTEN Rheinisches Revier“ -

lädt Sie  
in Kooperation mit der  
Landeszentrale für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen

und dem  
Nell-Breuning-Haus

herzlich ein  
zur Tagung

## **DAS VERGESSENE REVIER?**

**Die Geschichte der Braunkohlen-  
förderung im Rheinischen Revier**

am 24./25. Februar 2026

im

Nell-Breuning-Haus,  
Wiesenstraße 17, 52134 Herzogenrath.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und  
bitten um Anmeldung unter:  
[rheinische-geschichte@lvr.de](mailto:rheinische-geschichte@lvr.de)

# Ein vergessenes Revier?

## Zum Konzept der Veranstaltung

Die Braunkohlenförderung im Rheinland reicht bis in die Frühe Neuzeit zurück. Ihre volle Bedeutung erlangte sie jedoch erst mit der Industrialisierung seit dem 19. Jahrhundert, als durch den Maschineneinsatz eine tiefgreifende Veränderung der Fördermethoden und –mengen möglich wurde. Die Braunkohle im Rheinischen Revier diente als Energiequelle für die energieintensiven Industrien an Rhein und Ruhr und deckte den gestiegenen Strombedarf in den Städten im Rheinland. Im Gegensatz zur mittlerweile intensiv erforschten Steinkohle ist die große Bedeutung der rheinischen Braunkohle für die Wirtschaft, für politische Entwicklungen und insbesondere für die Menschen im Rheinland jedoch kaum erfasst worden.

Insofern wird die Tagung die Braunkohlenförderung im 19. und 20. Jahrhundert in den Fokus nehmen und in ihren verschiedenen Aspekten in Bezug auf die Region beleuchten. Hierbei wird es auch um die Frage gehen, wie die Braunkohlenförderung einen spezifischen Wirtschaftsraum etablierte und die regionalen Identitäten im Rheinischen Revier prägte.

Die Tagung wählt bewusst einen multiperspektivischen Ansatz, um das Forschungsfeld historisch zu vermessen und Desiderata herauszuarbeiten.

Hier gelangen Sie  
direkt zur Anmeldung:





**24.2.2026**

Dienstag

**10.30 Uhr**

**Begrüßung**

- Dr. Corinna Franz, LVR-Dezernentin Kultur
- Prof. Dr. Andreas Kost, Kommissarischer Leiter der Landeszentrale für politische Bildung NRW

**11.00 Uhr**

**Einführung**

Dr. Helmut Rönz (Bonn) / Dr. Dagmar Hänel (Köln)

**11.30 Uhr**

**Sektion I: Von der Industrialisierungsphase bis zur Unternehmenskonzentration**

Moderation: Dr. Michael Farrenkopf (Bochum)

Unternehmensstrategien im deutschen

Braunkohlenbergbau (1880 bis 1933).

Ein Reviervergleich

Prof. Dr. Boris Gehlen (Stuttgart)

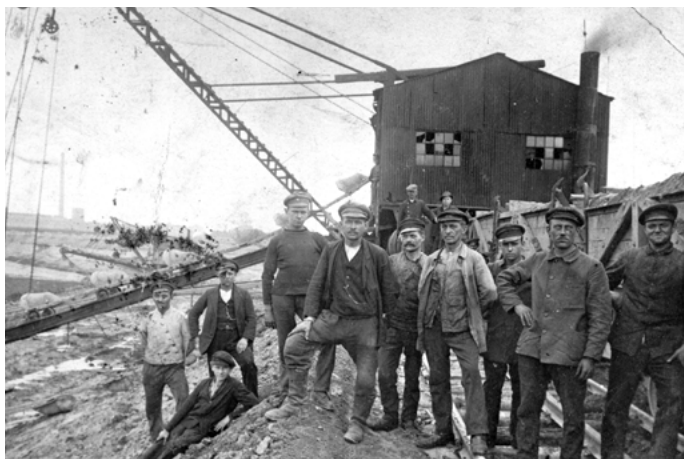
Das ‚kleine Schwesterchen‘? Von den seltsamen

Rhythmen der Kartellierung in der Stein- und

Braunkohlenwirtschaft

Prof. Dr. Eva Roelevink (Freiberg)

Diskussion



**12.45 Uhr**

**Mittagspause**

**14.00 Uhr**

**Sektion II: Brüche, Kontinuitäten, Neuanfänge im Wirtschaftsraum von der Weimarer Republik bis zur frühen Bundesrepublik**

Moderation: Prof. Dr. Eva Roelevink (Freiberg)

Die politische Bedeutung der Braunkohleförderung  
im Anschluss an den Versailler Vertrag

Dr. Peter Henkel (Saarbrücken)

Treibstoff für den Weltkrieg. Die Mineralölsynthese,  
Union Kraftstoff und das Hydrierwerk Wesseling

Dr. Rainer Karlsch (Berlin)

Zwischen Halle und Köln. Verbandspolitik und  
Revierverschlingung im Braunkohlenbergbau von  
der Weimarer Republik bis zur deutschen Teilung

Dr. Jan Kellershohn (Halle)

Diskussion

**15.45 Uhr**

**Kaffeepause**



**16.15 Uhr**

### **Sektion III: Quellenlage und Forschungspotentiale**

Moderation: Dr. Alexander Olenik (Bonn)

Die Überlieferung des rheinischen Braunkohlen-  
bergbaus im Historischen Konzernarchiv RWE  
Hans-Georg Thomas (Essen)

Quellenbestände zur Braunkohle  
im Landesarchiv NRW  
Dr. Sabine Eibl (Duisburg)

„Als das Baggern begann ...“  
Bestände zur Braunkohlenforschung im Kreisarchiv  
des Rhein-Erft-Kreises  
Gabriele Mohr (Bergheim)

Diskussion

**18.00 Uhr**

### **Abendvortrag**

Wir melden uns vom Abgrund. Anmerkungen zur  
rheinischen Braunkohle, zur alten Bundesrepublik  
und zum Rest der Welt  
Prof. Dr. Frank Uekötter (Bochum)

Anschließend Get-together



**25.2.2026**

Mittwoch

**9.30 Uhr**

**Begrüßungskaffee**

**10.00 Uhr**

**Sektion IV: Unternehmerische und politische Entscheidungsprozesse nach 1945**

Moderation: Alrun Berger (Köln)

Der Tagebau Hambach: Unternehmerische Planungen und wirtschaftliche Erwartungen zwischen 1940 und 1978

PD Dr. Henning Türk (Bonn)

„Landschaft in Not“. Braunkohletagebau, Umweltfolgen und Teilhabe im Rheinischen Revier  
Dr. Christian Möller (Bielefeld)

Der lange Weg zu Garzweiler II – Hintergründe und (ungeahnte) Folgen einer politischen Leitentscheidung

Dr. Guido Hitze (Düsseldorf)

Diskussion



**12.00 Uhr**  
**Mittagspause**

**13.00 Uhr**

**Sektion V: Die Folgen des Tieftagebaus**

Moderation: Dr. Simon Große-Wilde (Aachen)

Warum bleibt Kaster? Die Entscheidungsprozesse zur  
Devastierung von Ortschaften im Bereich des  
Tagebaus Frimmersdorf-Süd 1949-1989

Prof. Dr. Andrew Demshuk (Washington)

Zerstörung als Chance: Rekultivierung, Landschafts-  
planung und Naturpolitik im Rheinischen Revier der  
Boomjahre

Dr. Philipp Kröger (Siegen)

geSCHICHTEN Rheinisches Revier. Kulturelles Erbe  
im Strukturwandel

Alrun Berger/Marian Fritz (Köln)





**14.30 Uhr**  
**Kaffeepause**

**15.00 Uhr**  
**Impuls**

Dr. Guido Hitze (Düsseldorf)

**15.15 Uhr**  
**Podiumsdiskussion**

**Vom „vergessenen Revier“ zum Forschungsfeld:  
Wo stehen wir, wo wollen wir hin?**

Es diskutieren

- Dr. Dagmar Hänel (Köln)
- Dr. Michael Farrenkopf (Bochum)
- Dr. Guido Hitze (Düsseldorf)
- PD Dr. Henning Türk (Bonn)

Moderation: Dr. Keywan Klaus Münster (Bonn)

**16.00 Uhr**  
**Ende der Veranstaltung**

## **Meet & Greet**

In den Pausen der Veranstaltung präsentieren landeskundlich engagierte Institutionen und Initiativen sowie Geschichts- und Heimatvereine ihre Projekte und Vorhaben zur Geschichte des Rheinischen Reviers.

## Veranstaltungsort

Nell-Breuning-Haus  
Wiesenstraße 17  
52134 Herzogenrath



## Fotos

Im Rahmen der Veranstaltung werden Fotos angefertigt, die wir zur Darstellung unserer Aktivitäten auf unserer Website sowie in den Sozialen Medien und in der Presse veröffentlichen möchten. Sollten Sie die Ablichtung Ihrer Person nicht wünschen, geben Sie uns oder dem/der Fotografen/in gerne Bescheid.

## Teilnahme & Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

LVR-Institut für Landeskunde und  
Regionalgeschichte

Endenicher Straße 133, 53115 Bonn

Telefon: 0228 9834 247

E-Mail: [rheinische-geschichte@lvr.de](mailto:rheinische-geschichte@lvr.de)

Bildnachweis: Historisches Konzernarchiv RWE

### Kooperationen



Portal  
Rheinische  
Geschichte



geSCHICHTEN  
Rheinisches Revier



NELL-BREUNING-HAUS



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



Gefördert von der Landeszentrale für politische  
Bildung Nordrhein-Westfalen